

**Ina Jacobi**  
Geschäftsführerin

Antrag  
für den  
Ausschuss für Umwelt- Klimaschutz und Mobilität  
am 27. Oktober 2020

Fraktionsbüro im Neuen Rathaus  
Hiroshimaplatz 1-4  
Tel.: +49 (551) 400 2785  
Grueneratsfraktion@goettingen.de  
www.gruene-goettingen.de/stadtrat

Göttingen, 9. Oktober 2020

## **Lastenradprojekt LEILA in Göttingen quantitativ und qualitativ ausweiten**

*Der Ausschuss möge dem Rat zum Beschluss vorlegen:*

Die Stadt Göttingen weitet die Förderung des bis Ende dieses Jahres laufenden Projekts LEILA des ADFC Kreisverbands Göttingen „Arbeitskreis Freies Lastenrad“ aus und verstetigt sie. Sie ermöglicht durch Finanzierung weiterer Lastenräder eine quantitative sowie qualitative Ausweitung der Kapazität von LEILA. Insbesondere ist die Anschaffung eines E-Lastenrades, das manuelle Rollstühle transportieren kann, zu prüfen.

Die Verwaltung wird beauftragt, noch vor Vorlage des zum Ende des Kalenderjahres zu erwartenden Berichts des ADFC Kreisverband Göttingen e.V., Arbeitskreis Freies Lastenrad, über den bisherigen Projektverlauf hinaus mit diesem eine Abstimmung über die Fortsetzung der Zusammenarbeit vorzunehmen und dabei insbesondere Möglichkeiten der quantitativen und qualitativen Ausweitung des Lastenradangebotes in der Stadt Göttingen zu erörtern.

Dazu wird Verwaltung gebeten, in Bezug auf die qualitative Ergänzung der Lastenradflotte zu prüfen,

1. welche E-Lastenrad-Typen für einen Transport von manuellen Rollstühlen oder größeren Gegenständen/Lasten geeignet sind,
2. welche Sonderausstattungen wie Gurtsysteme, Kopfstützen, Witterungsschutz, Winterreifen etc. vorzusehen sind,
3. wieviel ein solches E-Lastenrad einschließlich erforderlicher Sonderausstattungen kosten würde,
4. ob es für weitere E-Lastenräder einschließlich solcher, die manuelle Rollstühle sowie auch größere Gegenstände/Lasten transportieren können, Fördermittel, Sponsoren und mögliche Kooperationen gibt.

Das Ergebnis der Prüfung ist im Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität rechtzeitig vor den Haushaltsberatungen für 2021 vorzustellen.

**Begründung:**

Das gemeinsam von Stadt und Landkreis Göttingen vor ca. zwei Jahren angestoßene Projekt LEILA endet zum Ende des laufenden Kalenderjahres. Das bedeutet, dass eine Entscheidung darüber zu treffen sein wird, was mit den von der Stadt Göttingen finanzierten beiden Lastenrädern (Finanzierung einschließlich einer jährlichen Pauschale für die Wartung der Räder) geschehen soll. Die bisherige Auslastung der Lastenräder liegt bei 100 %, sodass angenommen werden kann, dass eine Ausweitung des Projektes sinnvoll und geboten erscheint. Dies muss jedoch mit dem Projektpartner ADFC Kreisverband Göttingen, Arbeitskreis Lastenrad, ebenso erörtert werden wie die Frage der Bereitschaft, die Projektpartnerschaft fortzusetzen und evtl. auszuweiten. Diese Erörterung erst im kommenden Jahr durchzuführen und dem Ausschuss vorzustellen, kommt mit Blick auf die Haushaltsberatungen für den Haushalt 2021 aber zu spät, um darauf noch reagieren zu können.

Anstoß für die in diesem Antrag angesprochene nicht nur quantitative, sondern auch qualitative Ergänzung der Lastenradflotte in Göttingen war ein Brief einer Bürgerin mit fortschreitenden Beeinträchtigungen, die den Verlust ihrer Mobilität bedeuten und sie in Zukunft mit Unterstützung Dritter gefahren werden muss. Ihr ausdrücklicher Wunsch ist es, eine möglichst klimaverträgliche, nicht autogestützte Möglichkeit zu suchen. Ein solches Fahrrad erhöht zudem den Bewegungsradius gehbehinderter und außergewöhnlicher Menschen, da sich hiermit auch naturnahe, nicht für den Autoverkehr zugelassene Areale mit hohem Freizeit- und Naherholungswert (Göttinger Stadtwald etc.) erreichen lassen.

Die Beratung in einer kleiner Runde mit ihr, je eine\*r Vertreter\*in des Vereins Selbsthilfe Körperbehinderter, der leila.bike-Initiative des adfc, eines Fahrradunternehmens und der Politik ergab, dass die E-Lastenrad-Flotte in der Stadt um die Funktionen Transport von manuellen Rollstühlen und größeren Gegenständen erweitert werden sollte. Diese beiden Funktionen können nämlich voraussichtlich mit einer Fahrradtechnik erfüllt werden.

Zur Illustration, wie ein solches Fahrrad aussehen könnte, sei beispielhaft auf zwei Links verwiesen:

<https://www.bakfiets.de/elektrische-bakfiets/riksja>

<https://webshop.vanraam.de/configurator/configurator/41>

Wie die Umsetzung und auch die Finanzierung gestaltet werden könnte, ist Gegenstand dieses Antrages. Ziel des Antrages ist es überdies, möglichst schnell in dessen Umsetzung zu kommen und ggf. eine Finanzierung im kommenden Haushalt 2021 sicher zu stellen.